Gemeinde Brief

April
2026

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Oberschöneweide, Deulstraße

Jesus spricht zu Thomas:
Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?



Selig sind,
die nicht sehen und doch glauben!

Johannes 20,29

Gedanken zum Monatsspruch

> Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!
>
> Johannes 20,29

Das ist einfach nicht fair! Den »ungläubigen Thomas« nennt man ihn. Dabei war er doch nur kurz weg gewesen. Am Abend des ersten Wochentages hatten sich einige Jünger versammelt. Die Lage war sehr verwirrend: Erst das Grauen der Kreuzigung, dann am dritten Tag plötzlich das leere Grab. Die Jünger hatten von Maria Magdalena erfahren, dass Jesus ihr erschienen sei. Jetzt kamen sie zusammen und verriegelten die Türen. Die Situation war zu unsicher. Schwer einzuschätzen. Wem sollte man vertrauen? Wen oder was hatte Maria gesehen? Sollte man ihr glauben oder besser den eigenen Augen trauen, obwohl es eigentlich nichts zu sehen gab? Von einem Jünger hieß es, dass er in der leeren Grabkammer »sah und glaubte« (Joh 20,8). Aber was hatte jener dort gesehen? Und vor allem: Was und wie glaubte er? Fragen über Fragen.

Kein Wunder, dass sich die Jünger trafen. Wer wollte in so einer unsicheren Situation schon allein sein? Einer fehlte jedoch: Thomas. Wir wissen nicht, warum. Vielleicht hatte er einfach etwas anderes vor. Oder er wollte in seiner Trauer über den Tod Jesu lieber allein sein. Jedenfalls war er nicht dabei, als etwas ganz und gar Unerwartetes geschah. Jesus war plötzlich mitten unter ihnen. Wie er leibt und lebt! Nein, vielleicht nicht ganz so wie früher, aber doch als der Gekreuzigte. Seine Wunden waren deutlich zu sehen. Tatsächlich. Er war es. »Friede sei mit euch«, sagte er zu ihnen.
»Thomas aber, einer der Zwölf, der Zwilling genannt wird, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Da sagten die andern Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und lege meinen Finger in die Nägelmale und lege meine Hand in seine Seite, kann ich's nicht glauben« (Joh 20,25). Spricht so ein Zweifler? Vielleicht eher ein Forscher. Thomas wollte selbst sehen und fühlen, was die Worte der anderen Jünger bezeugten, aber nicht beweisen konnten. Er verließ sich nicht auf Hörensagen und Fremdberichte, sondern wollte sich mit eigenen Augen und eigener Hand einen Eindruck verschaffen. Wie seine Mitjünger reagierten, ist nicht überliefert. Jedenfalls hatte Thomas mit seinen Fragen weiterhin einen Platz in ihrer Mitte.

Eine Woche später, beim nächsten Jüngertreffen, war er wieder mit dabei. Und schon wieder kam Jesus in ihre Mitte. Dieses Mal verpassten sich Thomas und Jesus nicht. Der Jünger durfte schauen und berühren. Ob er das tat, sagt die Geschichte nicht. »Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du?«, fragt Jesus. Die Begegnung mit dem Auferstandenen hinterlässt einen tiefen Eindruck bei Thomas. Die Begegnung und die Worte Jesu wecken seinen Glauben und rufen die Worte eines alten Bekenntnisses (vgl. Ps 35,23) neu hervor: »Mein Herr und mein Gott!", sagt Thomas. Das ist der Höhepunkt des ganzen Evangeliums. Höher geht es im Glauben nicht, als dass ein Mensch Jesus Christus ganz persönlich als seinen Herrn und seinen Gott bekennt. Thomas erkennt, was nur mit den Augen des Herzens erkannt werden kann: Der Auferstandene ist weiterhin der Gekreuzigte, in dem das Heil liegt. Als Nachzügler hatte Thomas die Chance bekommen, Jesus zu sehen. Als der »ungläubige Thomas« sollte er nicht in die Geschichte eingehen, sondern als der hörende, sehende, glaubende und

(Fortsetzung auf S. 3)

Geburtstag haben im April

Wir gratulieren allen herzlich, die in diesem Monat Geburtstag feiern und wünschen euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Gott begleite euch und schenke euch viele gute Erfahrungen.

(Fortsetzung von S. 2)

bekennende Thomas. Doch wie soll es für all jene Menschen weitergehen, die damals nicht dabei waren, nicht gesehen haben und doch zu allen Zeiten zum Glauben gerufen werden? Für sie gilt die Seligpreisung: »Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!« Ist das eine Kritik an jenen, die selbst genau sehen wollen? Nicht unbedingt. Auch der Glaube der späteren Generationen darf fragen und muss sich nicht nur auf Überlieferung und Hörensagen verlassen. »Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen«, verheißt Jesus im Matthäusevangelium 18,20. Er ist auch heute mittendrin. Zwar können heutige Menschen nicht in gleicher Weise wie Thomas sehen und tasten, aber sie können Jesus begegnen und Gottes Wort hören. Wo der Gekreuzigte als der Auferstandene verkündigt wird, werden Menschen seine Stimme hören. Glaube wird entstehen, und sie werden sich zu Jesus Christus bekennen: »Mein Herr und mein Gott!«

Prof. Dr. Carsten Claußen,
Theologische Hochschule Elstal

Geboren

Bundesbeitrag

Der Bundesbeitrag 2026 beträgt 81 € und der Landesverbands-Beitrag 26 €. Zusammen sind das 107 €, die wir von den Mitgliedern erbitten um sie dann entsprechend weiter zu geben.

(Von dem neu festgesetzten Bundesbeitrag sind für die Dauer von fünf Jahren jeweils 1,50 € für die anteilige Übernahme der für die Stabilisierung der RGO erforderlichen Sanierungsbeiträge zweckbestimmt.)

Kollekten

Wer seine Kollekte nicht in bar in den Kollektenkorb legen kann oder möchte, hat die Möglichkeit, die Summe auf das Gemeindekonto zu überweisen, einmalig oder per Dauerauftrag:

- EFG Oberschöneweide
  IBAN DE06500921000000552208
  BIC GENODE51BH2
  Freikirchen.Bank eG

Es kann auch bequem der Spendenbutton auf der Internetseite www.kirche-deulstrasse.de genutzt werden. Vielen Dank an alle, die diese Möglichkeit bereits genutzt haben.

›LAIB und SEELE‹

ist eine Möglichkeit für Menschen, die sich als Bedürftige ausweisen können, gegen ein geringes Entgelt Lebensmittel zu erhalten.

Jeden Donnerstag, 16:00–17:30 Uhr im Flachbau der Hasselwerderstraße 22a.

Gottesdienst:
Sonntag, 10:00 Uhr

03.04.:	Gottesdienst in der **Friedenskirche**
05.04.:	*Ostergottesdienst*
	Predigt: *Pastor i.R. Elimar Brandt*
12.04.:	Gottesdienst mit *Abendmahl* und Segnungsteil
	Leitung: Andreas Beutling
	Predigt: *Wolfram Hosche*
19.04.:	*Dialog-Gottesdienst*
	Leitung: Sabine Barkowski
26.04.:	Leitung: Friedemann Sult
	Predigt: *Pastor i.R. Bernd Wittchow*

Fürbitte

Wir denken in unserer Fürbitte an:

- unsere alten und kranken Geschwister

Wir danken für:

- Verbundenheit untereinander in der aktuellen Situation
- neugetaufte Geschwister

Osterfrühstück mal anders

Als Anfang Dezember die Frage beim Arbeitskreis Gottesdienst aufkam, wie wir das Osterfrühstück gestalten wollen, habe ich mich an meine Jugendzeit erinnert, wo wir um 6 Uhr zur Andacht in die Friedhofskapelle gegangen sind, und folgendes ist dabei entstanden:

Um gemeinsam den Sonnenaufgang mit einer kurzen Andacht erleben zu können, werden sich alle, die wollen, um 6 Uhr in der Gemeinde treffen. Wir gehen noch im Dunklen gemeinsam zu einer Stelle, die noch von mir erkundet wird, wo man den Sonnenaufgang sehen kann (etwa 1 Kilometer). Gegen 7 Uhr werden wir zurück in der Gemeinde sein und gemeinsam das Frühstück vorbereiten. Wir wollen das als *Potluck* gestalten (jeder bringt etwas zum Frühstück mit – egal ob süß oder herzhaft). Gewöhnlich entsteht so ein sehr abwechslungsreiches Buffet. Brötchen, frisch gekochte Eier und Getränke werden von uns besorgt. So können wir gegen 7:30 Uhr gemeinsam frühstücken und haben Zeit zum Reden. Noch vor 9 Uhr fangen wir an gemeinsam aufzuräumen, so dass die Besucher gegen 9:30 Uhr kommen können um den feierlichen Ostergottesdienst mit *Elimar Brandt* zu erleben.

Wir sind auch gespannt, wie sich das fügt und wie viele sich so früh aufmachen werden, aber wir probieren das aus. Gern könnt ihr *Sigrun* oder mir Bescheid sagen, wenn Ihr Interesse daran habt. Dann können wir das noch besser planen. Ich freu mich jedenfalls auf die gemeinsame Zeit zum Erleben und Austauschen.

Falco Held

Der Gemeinde aufs Dach steigen …

… konnte so mancher am 28. März. Denn wieder einmal wurde zum jährlichen Frühjahrsputz eingeladen.

Obwohl die Mitgliederzahl unserer Gemeinde derzeit nicht in die Höhe geht (jedenfalls nicht in den Himmel), war es sehr erfrischend und mutmachend zu sehen, wieviele fleißige Helfer der Einladung gefolgt sind. Da lachte sogar die Sonne! Die Vorbereitung war wie immer toll. Jeder fand passende Aufgaben, egal ob noch jung oder bereits erfahren. Egal ob kurz oder lang, ob viele oder wenig Muskeln: für jeden war ein Projekt vorhanden. Manches in der Gruppe, und einiges allein.

Pausen und Getränke gab es auch. Und ein besonderer Höhepunkt war wie jedes Jahr die gemeinsame Mahlzeit gegen Mittag, natürlich mit gesungenem Gebet.

Vielen Dank allen bereitwilligen Helfern, der liebevollen Tafel (*Sabine Ba.*) und der guten und freundlichen Leitung (*Sigrun*)! Nun dürfen wir uns ein weiteres Jahr an unserem Haus erfreuen und gern Gäste einladen und empfangen.

Uwe Cochanski

Notizen

Einladung zu unseren Hauskreisen

»Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen« (Matthäusevangelium 18,20)

Was dich in einem Hauskreis erwartet:

- ☑ eine kleine Gruppe von Menschen, die zu unserer Gemeinde oder dem Freundeskreis gehören – durchschnittlich 5–8 Teilnehmer
- ☑ ein monatliches Treffen bei jemandem zu Hause (daher der Name »Hauskreis«)
- ☑ ein offener, persönlicher Austausch über Alltags- und Glaubenserlebnisse
- ☑ Impulse und Gespräch über Bibelworte und den christlichen Glauben in Verbindung mit dem eigenen (Er-)Leben
- ☑ Gemeinsames Gebet

Voraussetzung zur Teilnahme sind drei Dinge: Interesse an Glaubensthemen, Offenheit für andere Menschen und die Bereitschaft, auch mal von sich selbst zu erzählen. Ansonsten ist jeder willkommen.

Wir haben aktuell 4 Hauskreise in 4 Regionen von Berlin Süd-Ost. Die Treffen finden 1 × pro Monat statt. Hier die Regionen, Zeiten und Ansprechpersonen:

- **Biesdorf**
- **Bohnsdorf**
- **Grünau, Altglienicke, Köpenick u. a.**
- **Schöneweide**

Gruppenveranstaltungen

(Bei allen *nicht* genannten Gruppen bitte an die jeweiligen Verantwortlichen wenden.)

Gemeindeleitung:
Dienstag, 21.04., 19:30 Uhr

Seniorenkreis:
Mittwoch, 08.04., 15:00 Uhr

Abendmahl zu Hause

Einige Geschwister können aus gesundheitlichen oder anderen Gründen kaum noch oder gar nicht unsere Gottesdienste besuchen. Deshalb ist es ihnen auch nicht möglich, am Abendmahl teilzunehmen. Für diese Gruppe möchten wir auf eine Alternative aufmerksam machen: Wer möchte, kann das Abendmahl gerne auch am jeweiligen Sonntag nach dem Gottesdienst zu Hause gespendet bekommen. Die Ältesten (zumindest einige von ihnen) kommen dafür zu euch nach Hause.

Wir haben einzelne Geschwister bereits persönlich darauf angesprochen – bisher ohne große Resonanz. Auch wir können natürlich nicht immer alles wissen; deshalb sprecht gerne selber einen der Ältesten an, wenn ihr nicht zum Gottesdienst kommen könnt, aber dennoch am Abendmahl teilnehmen möchtet.

Vorschau

- 10.05. **Gemeinsamer Gottesdienst** in Köpenick
- 24.05. **Pfingstgottesdienst**
- 25.–27.09. **Gemeindefreizeit**

Den GemeindeBrief gibt es auch als Download auf unserer Homepage im *öffentlichen Bereich* (eine Woche nach der Druckversion; persönliche Daten sind ausgeblendet).
Im *internen Bereich* (nur mit Anmeldung möglich) ist die Vollversion vorhanden.

Wer seinen GemeindeBrief gern per Post zugesendet haben möchte, weil er ihn nicht selbst mitnehmen oder online lesen kann, melde sich bitte bei *Sabine Barkowski*: (0 30) 44 73 59 38.

Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Oberschöneweide (Baptisten) K.d.ö.R.,
Deulstr. 16, 12459 Berlin

Gemeindebüro: 5 35 06 59
gemeindepastor@kirche-deulstrasse.de

Gemeindeleiter:
Thomas Vorwerk, Schleffiner Str. 12,
12355 Berlin, 66 92 10 28
gemeindeleiter@kirche-deulstrasse.de

Bankverbindung:
Freikirchen.Bank eG
IBAN: DE06500921000000552208
BIC: GENODE51BH2

Sozialfonds der Gemeinde:
IBAN: DE60500921003700552216
BIC: GENODE51BH2

»Check-In. Sozialprojekt für Kinder gUG«:
53 60 25 69
check-in@kirche-deulstrasse.de
Freikirchen.Bank eG
IBAN: DE21500921000001790919
BIC: GENODE51BH2

Redaktion:
Uwe Cochanski, 5 54 16 05
informationen.kirche@kirche-deulstrasse.de

Homepage:
www.kirche-deulstrasse.org

YouTube
EFG Berlin-Oberschöneweide

www.facebook.com/baptisten.schoeneweide

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe ist am **19. 04. 2026**